

## **Die sportliche Entwicklung der Sektion / Abteilung Fußball der / des BSG / SV Einheit Bernburg**

**1951/52** – Die BSG Einheit Bernburg startet mit 2 Männermannschaften in das erste Spieljahr. Damals bestand noch der Großkreis Bernburg (mit Aschersleben und Staßfurt).

Die Kreismeisterschaft wird in 2 Staffeln ausgespielt. In der Staffel 2 treffen am 20.09.1951 Einheit I. und Chemie Bernburg aufeinander. Einheit gewinnt mit 4:2.

Am Ende ist Einheit Sieger der Staffel 2 mit 35:9 Punkten vor Aktivist Bernburg und Motor Bernburg. Die Staffel 1 gewinnt Rathmannsdorf. Ein Gesamtsieger wurde allerdings offenbar nicht ermittelt.

**1952** – nach der Kreisreform entsteht der kleinere Kreis Bernburg, der fortan bis 2007 Bestand hat.

**1952/53** – Kreismeister wurde die BSG Einheit Bernburg vor Könnern und Preußlitz. Aufgestiegen ist die Mannschaft aber nicht, weil das (letzte?) Aufstiegsspiel in Baalberge gegen Edderitz nur 1:1 endete. Das Tor für Einheit erzielte übrigens „Jungspund“ Gerhard Hellmuth alias „Mimer“ oder auch „DM – Deutscher Mimer“ gerufen.

**1953** – Der SV Einheit gründete eine B - Jugend, die 1954/55 in die A - Jugend aufrückte und in der Bezirksklasse spielte.

Die 1.Männermannschaft, inzwischen personell stark verändert, erreichte in den folgenden Jahren mittlere Platzierungen, die beste noch 1958 mit dem 3.Platz.

Ende der 50er Jahre war in der Jugendarbeit manches dem Zufall überlassen und zeitweilig gab es keine Schüler - u. Jugendmannschaften mehr.

**1959** – Einheit belegte in der 1.Kreisklasse den vorletzten Platz vor Poley und stieg ab, schaffte aber **1960** den sofortigen Wiederaufstieg.

In den 60er Jahren erreicht Einheit nur **1962/63** eine gute Platzierung, 2.Platz hinter Neugattersleben und **1966/67** kam ein 3.Platz hinzu.

**1965** – Die B - Jugend (Jahrgänge 1949/50) u. a, mit Roland Buch, Burckhard Kirchhof und Holger Osterburg wird Kreispokalsieger.

**1967** – Jochen Lorek tritt als Sektionsleiter zurück, diese Funktion übernimmt Hans Kretschmann.

**1969/70** – Einheit wurde mit 5:47 Punkten Letzter hinter Chemie II. das bedeutete für beide den Abstieg in die 2.Kreisklasse.

1971 – Das Jahr markiert einen tiefen Einschnitt in der Geschichte unseres Vereins. Ab 1971 stand der „Sportpark der Einheit“ (auch „Wilhelmsgarten“ genannt) unserem Verein nicht mehr zur Verfügung. Die Entscheidung kam sehr überraschend, auch für die Funktionäre unseres Vereins. Sie unternahmen alles, um diesen Vorgang rückgängig zu machen. Es gab erregte Gespräche bei der Stadt und in der Kreisleitung der SED. Mancher hatte den Eindruck, dass die Entscheidung nicht in Bernburg, sondern etwas weiter oben (in Halle?) gefallen war.

Der Sportpark, der für die Einheit-Sportler 20 Jahre ein angenehmes Zuhause war, wurde der Sportvereinigung „Dynamo“ übergeben, die daraus einen Nachwuchsstützpunkt für die Leichtathletik machte. Das dauerte ein paar Jahre, denn der Platz musste für die neue 400m Laufbahn gedreht werden. Dafür musste auch die Tribüne verschwinden und die dahinter stehenden Bäume.

Völlig verändert wurde die Veranda, von der nur die „Mietgaststätte Wilhelmsgarten“ übrig geblieben ist.

Aus Verärgerung haben sich damals viele Vereinsmitglieder, die das Ganze als eine Vertreibung aus dem Paradies empfanden, abgemeldet. Bis zum Ende der 70er Jahre hatten wir keine Nachwuchsmannschaften mehr.

Gespielt wurde zunächst gastweise auf der alten Töpferwiese, bei der BSG „Aufbau“ und später auf dem Lokplatz.

**1970/71** – Trotz aller Aufregungen gelang der Wiederaufstieg in die 1.Kreisklasse, allerdings schon

**1971/72** – ging es wieder in die 2.Kreisklasse.

Inzwischen wurde eine Spielgemeinschaft mit der BSG Lokomotive vereinbart und

**1972/73** – stieg die SG Lok/Einheit auf in die 1.Kreisklasse.

**1976** – wurde der neue Einheit-Sportplatz an der Töpferwiese hinter dem Bootshaus notdürftig hergerichtet. Der versprochene Rasenplatz ließ aber noch vier Jahre auf sich warten.

**1978/79** – ab dieser Saison spielt Einheit wieder als eigenständiger Verein, ohne Lok.

---

In diesen Jahren hat die Sektionsleitung unter Alfred Wunderlich und Herbert Löwe den Beschluss gefasst, alles auf die Förderung des Kinder - und Jugendfußballs zu setzen. Angeregt wurde dies durch den Vereinsvorsitzenden Rudolf „Rudi“ Köbbel, sicher auch unter dem Eindruck der außerordentlich erfolgreichen Nachwuchsarbeit der Sektion Rudern. Auch bei den Fußballern wurde dies zum Beginn einer großartigen Erfolgsgeschichte.

1980 – bestehen 3 Nachwuchsmannschaften

- B - Junioren (Trainer: Gisela und Richard Kaiser)
- C - Junioren (Trainer: Peter Scholze)
- D - Junioren (Trainer: Peter Scholze)
- Jugendleiter wird Wolfgang Spach

Neue Mannschaften, neue Übungsleiter und Betreuer kamen in den nächsten Jahren hinzu. Karl-heinz Sieland, Klaus Lorenz, Udo Fanck, Klaus Neufert, SK Schroiff, Hans-Dieter Bunk, Karl-Heinz Behrend, Uwe Reinsch, Ronald Pullner, Andreas Biermordt, Walter Langanke, Joseph Walcer, Siegfried Eggert, später Andreas Mäkel, Volker Grimm u.v.a.

**1983** – kommt Lothar Kral aus Alsleben, der später auch noch seinen Bruder Manfred als Übungsleiter gewinnen konnte.

Fast alle haben sie Söhne bei der Einheit und lassen sich offensichtlich von der Begeisterung ihrer „Knaben“ für den Fußball anstecken. Diese Begeisterung lässt die Übungsleiter zu einem prima Kollektiv zusammenwachsen, was natürlich enorm zu einer stetigen Leistungssteigerung der Nachwuchsarbeit führte. Sehr wichtig sind auch die monatlichen Beratungen mit den Eltern, die an der positiven Entwicklung enorm beitragen.

Um **1985** – trägt auch der KFV Fußball Bernburg dieser Entwicklung Rechnung und er beschließt sein Nachwuchs -Trainingszentrum bei Einheit einzurichten, welches vorher auf dem Gelände der BSG Chemie beheimatet war. Das war ein großer Vertrauensbeweis für die Verantwortlichen der BSG Einheit, ein Zeichen der Wertschätzung der fachlichen Kompetenz unserer Trainer und Übungsleiter.

Das TZ bestand **bis 1992**, danach in der Wendezeit waren weder Wertschätzung noch Förderung durch den Deutschen Fußball Bund gewährleistet.

---

**1980/81** – Einheit legt den Nimbus einer „Fahrstuhlmannschaft“ ab und beendet damit die Zeit von ständigem Auf - und Abstieg der 1.Mannschft.

Die Mannschaft steigt in die 1.Kreisklasse auf und landet auf Platz 8.

**1985/86** – Erstmals taucht Einheit mit dem 5.Platz in der Spitzengruppe der höchsten Spielklasse auf Kreisebene auf. Diese Leistungssteigerung bestätigt das Team, um das sich Gerald Baier, Oswald Zigan und Karl-Heinz Behrend sehr verdient gemacht haben, in den kommenden Jahren.

Allmählich machen sich ab Mitte der 80er Jahre die erfolgreiche Jugendarbeit und die gute Stimmung im Verein, die sich auch auf die Männermannschaften überträgt, bemerkbar.

**1987** – Die **B-Junioren** der BSG Einheit Bernburg erobern unter ihrem Trainer Hans-Dieter Bunk und ihrem Betreuer Walter Langanki – ein wahres „Mädchen für alles“ für das Team, den **FDJ - Bezirkspokal**. Inzwischen spielten die Nachwuchsmannschaften des Vereins schon in der Bezirksliga oder der Bezirksklasse des Bezirkes Halle und waren damit längst das „Non plus Ultra“ im Kreis Bernburg. Die Kleinfeld-Altersklassen war zum Teil sogar doppelt und dreifach besetzt und sahten in diesen Jahren fast alles ab, was es auf Kreisebene zu holen gab, Kreismeisterschaften Pokalsieger, Kreis - Kinder - u. Jugendspartakiade Siege, Hallenkreismeister. So war dieser großartige Triumph auf Bezirksebene eigentlich die Folge dieser Arbeit, die sich weiter fortsetzen sollte.

**1988/89** – Die 1.Herrenmannschaft ist nah dran am Kreismeistertitel, verspielt die mögliche Kreismeisterschaft im letzten Heimspiel der Saison durch eine bittere Niederlage gegen die SG Traktor Gröna (heute SV Sportlst 1928 Gröna), die sich damit ihrerseits den Titel schnappte.

**1989** – Dennoch, ein weiterer großer Erfolg sollte der BSG Einheit Bernburg zum Abschluss dieser Saison noch beschieden sein. Denn die **A - Junioren** wiederholten das Kunststück der B - Junioren von 1987 und wurden unter ihrem Trainer Lothar Kral und Mannschaftsbetreuer Gerhard Bergholz „**Junge Welt**“ – **Bezirkspokalsieger**, so hieß der Cup, gestiftet von der gleichnamigen Jugendzeitschrift der DDR. Dieser Wettbewerb wurde letztmalig ausgetragen, denn mit der Wende gab es auch die Gebietsreform und die Bezirke Halle und Magdeburg bildeten nun das Land Sachsen-Anhalt mit dem gleichnamigen Fußballverband. Eine Besonderheit hatte dieser Pokalsieg trotzdem noch zu bieten, denn damit kamen der erste „Junge Welt“ - Bezirkspokalsieger (BSG Chemie - 1961) und auch der letzte (BSG Einheit) aus Bernburg.

**1989/90** – Endlich ist man am Ziel der Träume angekommen und Einheit steigt in die Bezirksklasse auf. In den Aufstiegsspielen zeigte sich einmal mehr, über welches Nachwuchspotential der Verein inzwischen verfügt. Trotzdem war das erste Jahr in der höheren Spielklasse nicht einfach und man beendete es auf einem 9.Platz.

**1991** – Lothar Kral hat inzwischen das Training der 1.Herren übernommen und löste damit den verdienstvollen K.-H. Behrend ab.

**1990/91** – Inzwischen war aus der BSG Einheit schon der SV Einheit Bernburg geworden. Und die 1.Herren belegte hinter dem SV Lok Aschersleben einen starken 2.Platz in ihrer Bezirksklassenstaffel. Sollte es nun weiter kontinuierlich bergauf gehen?

**1991/92 u. 1992/93** – in diesen beiden Spieljahren – 7. Und 15.Platz - kam man nicht über Plätze im Mittelfeld hinaus und man hatte sogar zeitweilig stark gegen den drohenden Abstieg anzukämpfen. Aber immerhin, die 2.Mannschaft des SV Einheit spielte inzwischen in der höchsten Spielklasse des Kreises und sorgte so für einen guten Unterbau.

**1993/94 – Aufstieg in die Landesliga:** Am Ende des Spieljahres, so schrieben es die Regularien des FSA vor, sollte es jeweils zwei Aufsteiger aus den Bezirksklassenstaffeln in die neu zu schaffenden Landesligen Nord und Süd geben. Einheit startete furios in diese wegweisende Saison. Aber entscheidend waren sicher die beiden Siege gegen Staffelsieger SV 08 Baalberge, das 1:0 in Baalberge und das 3:2 im letzten Punktspiel an der „Töpferwiese“. Kurz vor Spielende verwandelte Detlef Kaiser einen an Bodo Erhardt verwirkten Foulstoß eiskalt. Damit krönte die Mannschaft ihre großartige Entwicklung der letzten Jahre und schaffte, mit dem Aufstieg als Zweiter, den größten sportlichen Erfolg der Einheit-Fußballer.

**Das war ein großer Tag für den Verein – der 4. Juni 1994!**

Die „MZ“ sprach von einer Sternstunde des Bernburger Fußballs, denn zur gleichen Zeit machte auch der TV Askania Bernburg, auch gespickt mit ehemaligen Einheimern, den Aufstieg in die Verbandsliga perfekt.

Natürlich war der Aufstieg auch für alle Übungsleiter und Betreuer eine tolle Bestätigung ihrer Arbeit, vor allem für Lothar Kral, dem mit Klaus Lorenz ein fachlich sehr kompetenter Co-Trainer zur Seite stand.

**1994/95** – Im ersten Jahr in der Landesliga konnte junge Einheitmannschaft zunächst gut mithalten. Dank einer guten Vorbereitung und unter Mitnahme der Aufstiegseuphorie begrüßte man nach den ersten acht Spieltagen vom Vorderfeld der Tabelle. Doch diese Kontinuität konnte das Team im weiteren Saisonverlauf leider nicht halten, da spielten viele Faktoren ins Mannschaftsgetriebe, die hier nicht aufgeführt werden sollen, den Motor aber zunehmend unrund laufen ließen, was sich leider auch auf die 2.Männermannschaft mit übertrug und ein Missverhältnis zwischen beiden Teams entstand.

Das schlug sich in der Leistung auf dem Platz nieder und am Ende belegte Einheit mit 2 Punkten Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz den drittletzten Rang, das war der Abstieg.

Das gleiche Schicksal ereilte auch die Zweite, die ebenfalls absteigen musste.

Nun wäre der Abstieg in die Landesklasse natürlich keine Katastrophe gewesen. Es wurde aber eine, weil gleich 14 Spieler der 1.Mannschaft und 12 der 2.Mannschaft den Verein verließen.

Man kann Mutmaßungen anstellen, jedoch ist bis heute nicht klar, was der eigentliche Grund für diesen Niedergang war.

**1996 / 97 / 99** - Einheit musste in der 1.Kreisklasse praktisch neu beginnen. Lothar Kral verließ den Herrenbereich und widmete sich fortan wieder der Nachwuchsentwicklung im Verein und Andreas Gröbing übernahm die einzig verbliebene Männermannschaft. Mit viel Mühe, mit Spielern, teils aus dem eigenen Nachwuchs, teils von der Straße geholt, baute A. Gröbing wieder eine schlagkräftige Truppe auf, schaffte aber leider nicht den ersehnte Wiederaufstieg in die Kreisliga, wie inzwischen die höchste Spielklasse hieß.

**1995** – Auch in der Vereinsführung änderte sich nach dem Abstiegsdesaster einiges. Führende Funktionäre verließen das sinkende Schiff. So übernahm Einheit - Urgestein **Anton Müller** die Leitung der Abteilung Fußball übergangsweise vom davon geschwommenen Fußballchef Rainer Peetz – daraus wurden 13 Jahre überaus erfolgreicher Arbeit. **Lothar Kral** übernahm die Funktion des Sportlichen Leiters vom scheidenden Wolfgang Spach und hat diese bis heute inne. Es war ein sehr schwerer Neuanfang, aber beide Personen verstanden es, den Verein wieder in die Spur zu bringen und fanden auch wieder Mitstreiter.

**1999/2000** – Lothar Kral übernimmt auf Bitte von Andreas Gröbing, der nun als sein Co-Trainer fungiert, wieder die Herrenmannschaft mit dem Ziel, endlich den fälligen Aufstieg in die Kreisliga zu schaffen. Die Mission gelingt und der Trainer sollte weitere fünf Jahre bleiben.

**2001/02** – Nach fünf Jahren ist die „Erste“ also wieder zurück in der höchsten Spielklasse und belegt einen guten 7.Platz.

In den folgenden Jahren setzt sich die Mannschaft im vorderen Mittelfeld der Kreisliga fest und belegt sogar den einen oder anderen Spitzenplatz.

**2004** – steht die Mannschaft im Kreispokal-Finale des Kreises Bernburg in Peißen. Gegner ist Landesligist FSV Nienburg, dem man erst in der Schlussphase, nach starkem Spiel mit 0:2 unterliegt.

**2002** – ist der Verein personell wieder so gestärkt, dass wieder eine 2.Mannschaft präsentiert werden kann. Thomas Spörl ist ihr Übungsleiter, später kommt noch Egon Knauft als Betreuer hinzu.

**2005** – Lothar Kral beendet seine Trainerkarriere und übergibt das Amt an Günter Ernst , der die 1.Mannschaft übernahm, dieser fand aber nicht den nötigen Rückhalt bei allen Spielern, sodass in der 2007/08 Marco Baschleben als Spielertrainer die 1.Mannschaft übernahm

**2006/07** – Einheit belegt, mit Günter Ernst als Trainer, in der Kreisliga den 4.Platz und qualifiziert sich damit für die neu geschaffene Kreisoberliga (später Salzlandliga) des KFV Fußball Salzland, der sich im Zuge der Kreisgebietsreform in Sachsen-Anhalt, die am 1.Juli 2007 in Kraft trat, bereits am 05.03.2007 gegründet hat. Der neugebildete Salzlandkreis geht aus der Zusammenlegung der Landkreise

Aschersleben-Staßfurt, Bernburg und Schönebeck hervor.  
Auch die Zweite schafft den Aufstieg in die 1.Kreisklasse.

**2007/08 u. 2008/09** – Marco Baschleben ist jetzt Trainer. In diesen beiden Spielzeiten hält die Mannschaft gut mit und belegt am Ende die Plätze 9 bzw. 6. Für die letztere gute Platzierung musste das Team sich allerdings, nach gutem Saisonstart und anschließender Niederlagenserie, von einem Abstiegsplatz zur Winterpause, zu dieser guten Endplatzierung, Dank einer furiosen Frühjahrsrunde, hocharbeiten. Marco Baschleben hatte in der Winterpause aus gesundheitlichen Gründen sein Traineramt niedergelegt und Andreas Gröbing übernahm das Team noch einmal

**2009/10** – Die Euphorie der starken Rückrunde in der Vorsaison, sorgte im sportlichen Umfeld und bei Trainer Gröbing für einigen Optimismus einen 6.Platz, wohlwissend um das Potential seines Kaders und traditionell bauend auf den eigenen Nachwuchs. Aber es kam alles anders.

Die 1.Mannschaft musste leider den Weg in die Zweitklassigkeit des Kreises antreten. Obwohl man nach Ostern 2010 mit neuem Trainer (Norbert Lehmann), versuchte dem drohenden Abstieg zu entgehen. Am Ende fehlte ihm und seiner Mannschaft ein Tor.

### **NEUE ARÄ**

Aber es begann nun eine neue Ära begann. In der Kreisliga begann sich die 1.Mannschaft neu zu formieren, wobei der Umbruch nicht sofort gelang. Nachdem man sich aber in den unteren Gefilden etabliert hatte, begann eine unaufhaltbare Siegesserie, die bis zum Saisonende 2011/12 anhielt, an deren Ende der Aufstieg in die Salzlandliga, mit einem noch heute anhaltenden Rekordergebnis, stand. In den Folgejahren entwickelte man sich zu einer Spitzenmannschaft in der Salzlandliga und musste mehrfach nur finanzkräftigeren Vereinen der Vortritt im Kampf um den Aufstieg in die Landesklasse überlassen.

So dauerte es noch einmal 11 Jahre, also 29 Jahre nach dem Abstieg aus der Landesliga, ehe der 1.Mannschaft wieder der Sprung auf Landesebene zu spielen, mit dem Aufstieg in die Landesklasse gelang. Das war und ist für unseren Verein ein großer Erfolg, allerdings auch ein schweres Unterfangen, denn aus finanziellen Gründen bleibt in den bisherigen drei Jahren der Zugehörigkeit stets nur absoluter Abstiegskampf.

In der Zwischenzeit hat sich auch unsere 2.Herrenmannschaft wieder zu einer festen Größe entwickelt. Unter Hans-Dieter Bunk (†), schaffte man den Sprung in die 1.Kreisklasse und entwickelt sich dort stetig weiter, inzwischen zu einer Spitzenmannschaft mit der Perspektive Kreisliga.

### **DER NACHWUCHS**

Wenn wir von einer positiven Entwicklung im Männerbereich sprechen, müssen wir unbedingt noch einmal über die gute Nachwuchsarbeit beim SV Einheit sprechen. Immerhin bestückt der Verein alle Altersklassen von den Bambinis bis zu den A - Junioren. Das gelingt nach wie vor nur ganz wenigen Vereinen im Salzlandkreis.

Im Jahr 2010 nahm der TV Askania Bernburg einen zweiten Anlauf, nach Mitte der 90iger Jahr die Vereine Askania und Einheit zusammenzuführen. Dieser Versuch scheiterte, aber ein Überbleibsel dieses Vereinigungsversuchs blieb dennoch.

Denn die Nachwuchsabteilungen beider Vereine entschlossen sich dazu, ihre Mannschaften zu einer **Nachwuchs-KOOP** zusammenzuführen. Aus einem Versuch wurde ein fruchtbringendes Objekt für beide Vereine. So waren die Mannschaften dieser KOOP in den folgenden 10 Jahren in den höchsten Spielklassen des Landes zu finden, förderten so den Spitzensport, aber gleichzeitig boten sie dem Nachwuchs in zweiten und dritten Mannschaften Möglichkeiten sich zu entwickeln.

**2021** unternahm der TV Askania Bernburg einen neuerlichen Versuch, für Bernburg einen Großverein zu gründen. Man hoffte auf das Mitwirken des SV Einheit und auch des SV Schwarz - Gelb Bernburg. Der SV Einheit Bernburg entschied sich gegen den Großverein, mit dem Ziel seine Tradition zu wahren. Hingegen nahm der SV Schwarz-Gelb Bernburg dieses Angebot an und fusionierte mit dem TV Askania

zum jetzigen Sportclub Bernburg.

Damit war aber auch das Ende der Nachwuchs-Kooperation zwischen Askania und Einheit besiegelt. Fortan existiert Einheit also wieder eigenständig mit dem Nachwuchs und kann trotzdem weiterhin Erfolge feiern. In einigen Altersklassen werden auch Spielgemeinschaften gebildet. So erhalten auch junge Fußballer aus Preußlitz oder Peißen die Möglichkeit, als Gastspieler regelmäßig im Verein zu trainieren.

### **Der SV Einheit Bernburg ist damit der einzige Fußball-Traditionsverein der Stadt Bernburg und begeht in diesem Jahr (2026) sein 75jähriges Bestehen.**

In diesen 75 Jahren und vor allem in den letzten 40 Jahren nahm der Verein, dem auch noch eine kleine Abteilung Freizeitkegler angehört, eine rasante Entwicklung. Unter den Vereinsvorsitzenden Anton Müller, André Langanki und vor allem Thomas Souschek, wurde der Standort Einheit-Sportplatz stetig verschönert und hat sich inzwischen zu einer schmucken Sportstätte entwickelt. Diese Bestrebungen werden unter dem aktuellen „Vereinschef“ vorbildlich weitergeführt. Heute verfügt die Fußballabteilung über 265 Mitglieder, die in 12 Mannschaften von den Bambinis bis zu den Alten Herren dem Fußball nachjagen und dazu kommen noch 15 Kegler und Keglerinnen.

Der SV Einheit Bernburg leistet damit einen wichtigen Beitrag für das sportliche und kulturelle Angebot in unserer Stadt und sorgt für ein vorbildliches soziales Umfeld, in dem Integration und Inklusion keine Fremdwörter sind.

### **Chronik**

Saison Liga \_\_\_\_\_ Platz

**1994/95 Landesliga** Mitte 16. (Abstieg aus der Landesliga Dritttletzer)

1993/94 Bezirksklasse HAL 2. (Aufstieg in die Landesliga) – **Größter Erfolg der Vereinsgeschichte**

1992/93 Bezirksklasse HAL 15.

1991/92 Bezirksklasse HAL 17.

1990/91 Bezirksklasse HAL 13

-----  
1995/96 – 2000/01 (1.Kreisklasse, dann **Aufstieg in die Kreisliga – höchste Spielklasse im Kreis**)  
-----

2001 - 2003 (Kreisliga - Plätze im Mittelfeld)

2003/04 Kreisliga Bernburg 8 – **Kreispokalfinale** gegen FSV Nienburg 0:2)

2004/05 Kreisliga Bernburg 5

2005/06 Kreisliga Bernburg 8.

2006/07 Kreisliga Bernburg 4. (**Qualifikation für die neue Kreisoberliga**)

2007/08 Kreisoberliga Salzlandkreis 9.

2008/09 Kreisoberliga Salzlandkreis 6.

2009/10 Kreisoberliga Salzlandkreis 13. (**Abstieg in die Kreisliga**)

2010/11 Kreisliga Süd Salzlandkreis 5.

2011/12 Kreisliga Süd Salzlandkreis 1. (**Aufstieg in die KOL** mit Rekordergebnis, welches noch heute gilt)

2012/13 Kreisoberliga Salzlandkreis 3.

2013/14 Kreisoberliga Salzlandkreis 2.

2014/15 Kreisoberliga Salzlandkreis 3.

2015/16 Kreisoberliga Salzlandkreis 3.

2016/17 Kreisoberliga Salzlandkreis 3.

2017/18 Kreisoberliga Salzlandkreis 6.

2018/19 Kreisoberliga Salzlandkreis 7.

2019/20 Kreisoberliga Salzlandkreis 2.

2020/21 Kreisoberliga Salzlandkreis 12. (Zwischenstand u. Abschluss wegen Corona-Pandemie)

2021/22 Kreisoberliga Salzlandkreis 5.

2022/23 Kreisoberliga Salzlandkreis 1. (**Aufstieg in die Landesklasse**)

2023 – aktuell 2026 Landesklasse

